

1 „Florgewebe“ – erstes Textverständnis und Begriffe entschlüsseln

a Lesen Sie den Text und markieren Sie unbekannte Wörter.

Florgewebe

Die Bezeichnung umfasst Gewebe wie Samte, Plüsch, Webpelze und Frottier, die neben Kette und Schuss noch eine Pol- oder Florkette mit sich führen, die als eigene Schicht aus dem Gewebe herausragt.

Dieses dritte Fadensystem auf der rechten Wareseite bildet einen Faserflor. Wenn das Florgewebe eine Florhöhe bis 3mm aufweist, wird dies als Samt bezeichnet, mit einem höheren Flor als Plüsch.

Je nach Herstellungstechnik wird zwischen Kett- und Schussamt unterschieden. Bei Kettssamtgewebe wird der Flor durch eine zusätzliche Kette und beim Schussamt durch zusätzliche Schussfäden gebildet.

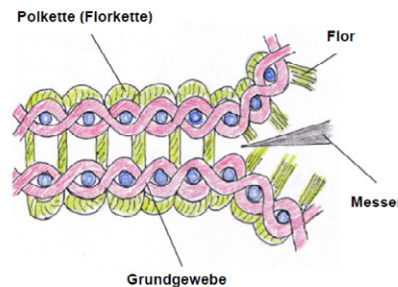


Bild 1¹: das Doppelsamt-Verfahren/das Prinzip der Kettssamt-Herstellung

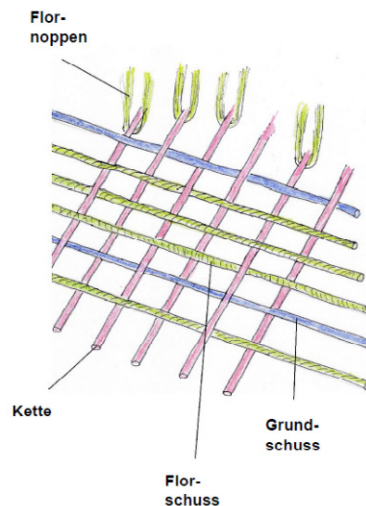


Bild 2: das Rutensamt-Verfahren/das Prinzip der Kettssamt-Herstellung

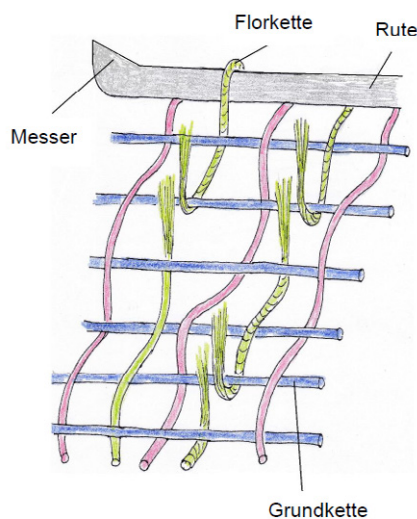


Bild 3: die Herstellung von Glattsamt/Schussamt

¹ Abbildungen Peter Weise

Die Qualitätsmerkmale der Samte richtet sich nach der Dichte des Grundgewebes sowie der Dichte und Höhe der Flordecke. Die Art der Einbindung der Flornoppen in das Grundgewebe bestimmt auch die Gebrauchsfähigkeit.

Samtimitate, z.B. *Duveline* und *Velveton*, erhalten ihre Flordecke durch Rauhen und Schmirgeln (Rausamt).

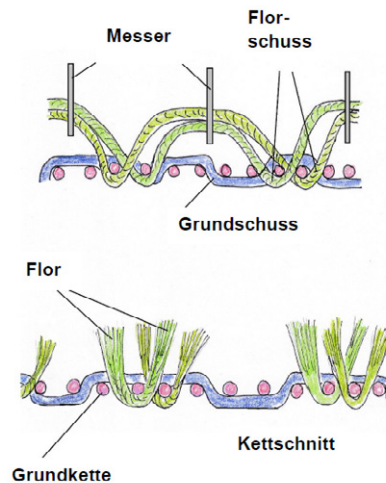


Bild 4: das Prinzip der Rippensamt-Herstellung / die Schusssamt-Herstellung

b Notieren Sie unbekannte Wörter und fragen Sie nach deren Bedeutung.

unbekannte Wörter	Frage und Antworten
Florgewebe	<p>Frage: „<i>Was bedeutet / ist Florgewebe?</i>“ oder „<i>Ist Florgewebe ...?</i>“</p> <p>Antwort: „<i>Als Florgewebe bezeichnet man eine textile Fläche, bei der durch einen dritten Faden kleine Fasern aus der Oberfläche herausstehen.</i>“</p>

Niveau 3

c Markieren Sie die zusammengesetzten Wörter (Komposita).

Florgewebe

Ein drittes Fadensystem auf der rechten Wareseite bildet einen Faserflor. Wenn das Florgewebe eine Florhöhe bis 3mm aufweist, wird dies als Samt bezeichnet, mit einem höheren Flor als Plüsch. Je nach Herstellungstechnik wird zwischen Kett- und Schusssamt unterschieden. Bei Kettsamtgewebe wird der Flor durch eine zusätzliche Kette und beim Schusssamt durch zusätzliche Schussfäden gebildet. Die Qualitätsmerkmale der Samte richtet sich nach der Dichte des Grundgewebes sowie der Dichte und Höhe der Flordecke. Die Art der Einbindung der Flornoppen in das Grundgewebe bestimmt auch die Gebrauchsfähigkeit. Samtimitate, z.B. Duvetine und Velveton, erhalten ihre Flordecke durch Rauen und Schmirgeln (Rausamt).

d Ergänzen Sie die Tabelle wie in dem Beispiel vorgegeben.

	Bestimmungswort	Grundwort	Artikel
Florgewebe	Flor	Gewebe	das

2 „Florgewebe“ – Fragen zum Text beantworten

Niveau 1

Beantworten Sie die Fragen zum Text in ganzen Sätzen. Nutzen Sie auch die Abbildungen.

1 Was bildet beim Florgewebe einen Faserflor?

2 Wann wird ein Gewebe als Samt bezeichnet?

3 Wann heißt ein Gewebe Plüsch?

4 Wie nennt man die beiden Gewebe aufgrund ihrer Herstellungstechnik?

5 Wie wird ein Kettsamt gebildet?

6 Wie wird ein Schusssamt gebildet?

7 Welche Qualitätsmerkmale haben die Samte?

8 Von was hängt die Gebrauchsfähigkeit der Samte ab?

9 Wie erhalten Samtimitate ihre Flordecke?

2 „Florgewebe“ – Fragen zum Text beantworten

Niveau 2

Beantworten Sie die Fragen zum Text in ganzen Sätzen. Nutzen Sie auch die Abbildungen.

1 Erklären Sie, wie Florgewebe gebildet werden.

2 Unterscheiden Sie Samt und Plüsch voneinander.

3 Nennen Sie die Qualitätsmerkmale von Samten.

4 Notieren Sie, wovon die Gebrauchsfähigkeit der Samte abhängt.

5 Erklären Sie, was *Duveline* und *Velveton* sind.

2 „Florgewebe“ – Fragen zum Text beantworten

Niveau 3

Beantworten Sie die Fragen zum Text in ganzen Sätzen. Nutzen Sie auch die Abbildungen.

- 1 Erklären Sie, was man unter Samt und Plüsch, Kettsamt und Schusssamt sowie Samtimitat versteht.

- 2 Erklären Sie, wodurch sich die Samte in ihrer Qualität unterscheiden.
